

# Von den IV Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1840

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **119 (1840)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372415>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Von den IV Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1840.

### Von dem Winter.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christmonat 1839 um 0 Uhr 8 Minuten Abends. Nach einem lieblichen Anfang könnte mehr Kälte und Nebel folgen und selbst das Ende dieser Jahreszeit dürfte noch ziemlich viel Schnee bringen.

### Von dem Frühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, den 20. März um 1 Uhr 10 Minuten Abends. Auf einen etwas rauhen Anfang wird unbeständige Witterung folgen, später aber mehr angenehme Frühlingstage und fruchtbares Wetter eintreffen.

### Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches den 21. Juni um 10 Uhr 9 Minuten Morgens geschieht. Die erste Hälfte dieser Jahreszeit dürfte mit regnerischen, nicht selten sogar unlieblichen Tagen begleitet sein; in der zweiten Hälfte wird man sich dagegen mehr angenehmer Witterung zu erfreuen haben.

### Von dem Herbst.

Des Herbstes Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. Herbstmonat um 0 Uhr 21 Minuten Abends. Der Herbst dürfte im Ganzen vermuthlich veränderliche Witterung vorherrschend haben; demnach neben einzelnen lieblichen Tagen öfters neblichte und unliebliche eintreffen.

\* \* \*

Diese Voranzeige der Witterung wird keineswegs als untrügliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöpfer und Erhalter des Weltalls für uns am zuträglichsten hält.

## Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse; nämlich zwei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse. Keine von ihnen wird jedoch in unsern Gegenden sichtbar sein.

Die erste ist eine Mondsfinsterniß, den 17. Hornung, Nachmittags, die im östlichen Asien, in Neuholland und im westlichen Nordamerika sichtbar sein wird.

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß, den 4. März, Morgens um 1 Uhr 52 Minuten. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über den größten Theil von Asien, den südöstlichen Theil von

Europa und einen kleinen Theil von Afrika. Diese Finsterniß ist central und ringförmig.

Die dritte ist eine nur in Amerika sichtbare Mondsfinsterniß, welche sich den 13. August, um 6 Uhr 35 Minuten Morgens ereignet.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß, den 27. August. Sie beginnt um 4 Uhr 40 Minuten Morgens und ist im südlichen und östlichen Afrika, der südlichsten Spitze von Arabien und dem südlichsten Theile von Neuholland sichtbar.